

Editorial

Wieder neigt sich ein erfolgreiches Jahr für den ADFC dem Ende entgegen. Doch auch jetzt geht die Arbeit für den ADFC weiter. Die Vorbereitungen zum Fahrrad-Info-Tag laufen, das Tourenprogramm ist in der Mache, die Kreisversammlung, Aktionen in den Ortsverbänden und vieles mehr will vorbereitet und bearbeitet werden. Zu Erholung, Austausch und weiterer Motivation gab es Ende Oktober ein schönes Aktivenwochenende in Bensheim und ein schönes Landesaktiventreffen in Kassel. Darüber berichten wir in dieser Ausgabe, ebenso über die Bundeshauptversammlung in Erfurt und die Landesversammlung in Wetzlar und wollen auch neugierig machen auf das ADFC-Forum Ende Februar.

Liebe Mitglieder, wir wünschen euch eine schöne Vorweihnachtszeit, besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

Bedankt euch bei euren Aktiven vor Ort und motiviert sie, weiter so gut für euch ehrenamtlich zu arbeiten und freut euch auf das ADFC-Angebot für 2011, was im Zeichen von „**25 Jahre ADFC Hessen**“ stehen wird. Auf tolle Events bei uns und auch woanders in Hessen wollen wir hier schon hinweisen - es werden noch mehr folgen. Für alle Aktivitäten bedarf es ehrenamtlicher Hilfe. Ein Motor kann nicht ohne Räder voran kommen. Daher: überlegt euch, mitzumachen. Und wenn es nur vermeintlich kleine Sachen sein mögen - im Ganzen betrachtet ist es viel, denn es entlastet andere, die dann wieder neue Projekte anstoßen können.

In Mühlheim sind am 12. Februar alle herzlich zur Kreisversammlung eingeladen. Die Einladung ist auf der folgenden Seite zu finden.

Vielen Dank an dieser Stelle allen Aktiven und Unterstützern für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Euer Kreisvorstand

NIKO — Neues im Kreis Offenbach heißt unser Informations-Email.

Je nach Themen und Aktualität werden ein oder mehrere NiKO-Ausgaben pro Monat an Aktive und Interessierte versandt. Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann sich unter **niko@adfc-kreis-offenbach.de** anmelden.

Termine, Termine, Termine, ...

Datum	Thema
4.-5. Dez.	ADFC-Stand beim Weihnachtsmarkt Mühlheim
6. Dez.	Nikolaustour in Rodgau
23. Dez.	Lille Juleaften in Dreieich
01. Jan.	Neujahrstour in Dietzenbach
12. Feb.	Kreisversammlung in Mühlheim
19. Feb.	Mitgliederversammlung ADFC Dreieich
25.-27. Feb	ADFC-Forum in Oberhof
02. März	Mitgliederversammlung ADFC Rodgau
04.-06. März	Tourenleiterseminar in Marburg
Vorankündigung	
27. März	ADFC-Fahrrad-Info-Tag 2011 in Rödermark
01.-02. Juli	24 Stunden radeln am Main
13. August	ADFC-Bike-Night in Frankfurt

Inhalt

Seite/ Thema
Seite 1 Editorial, Wichtige Termine, Inhalt.
Seite 2 Einladung zur Kreisversammlung am 12. Februar
Seite 3 Aktive und Vorstände gesucht, Tourenleiterseminar, Neuer Bundesvorstand, ADFC-Forum, Neuer Rundweg in Heusenstamm
Seite 4 24 Stunden radeln , ADFC-Infoständer, Bike-Night
Seite 5 Aktivenwochenende, Landesaktiventreffen, BVwG-Urteil
Seite 6 Landesversammlung, 25 Jahre ADFC Hessen, neue Mitgliedsbeiträge ab 2011
Seite 7 Bahnradweg, FIT 2011
Seite 8 Infos aus Dreieich, Neu-Isenburg, Langen, Mühlheim und Rodgau.
Seite 9 Infos aus Rodgau (Fortsetzung) und Seligenstadt ADFC-Pressemitteilung: Urteil zu Radwegen
Seite 10 ADFC-Fördermitglieder, Kontakt zum ADFC vor Ort, Impressum, Hintergründe zum Urteil.

Brandaktuell: Radwegurteil



Im November hat das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig klare Worte gesprochen - zumindest auf den ersten Blick. Kommunen dürfen Radfahrern nur dann vorschreiben, einen Radweg zu benutzen, wenn die konkrete Gefahrenlage das normale Verkehrsrisiko "erheblich übersteigt".

Mehr Informationen dazu auf den Seiten 5, 9 und 10.

Einladung zur Kreisversammlung

Am Samstag, den 12. Februar, um 15 Uhr in Mühlheim

An alle Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Kreis Offenbach e.V.!

Liebe Mitglieder,

zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung lädt der Vorstand Euch recht herzlich ein.

Bilderreiche Rück- und Ausblicke und ein gemütliches Beisammensein an einem Samstag Nachmittag bei Kaffee und Kuchen versprechen eine schöne Gelegenheit, beim ADFC mal vorbei zu schauen, sich zu informieren, nette Leute kennen zu lernen, eventuell auch sich einzubringen und auszutauschen.

Die Versammlung findet statt am

Samstag, den 12. Februar 2011, um 15 Uhr

im kath. Pfarrheim Sankt Sebastian, Hanauer Straße 23, 63165 Mühlheim-Dietesheim

Vorschlag für die Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung durch den Vorstand
- TOP 2: Wahl eines Sitzungspräsidiums
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Tätigkeits- und Kassenbericht des Vorstands
- TOP 5: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands
- TOP 7: Die Ortsverbände berichten über ihre Entwicklungen und ihre Aktivitäten
- TOP 8: Vorstandsneuwahlen
- TOP 9: Wahlen der Kassenprüfer
- TOP 10: Behandlung eingegangener Anträge
- TOP 11: Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2011
- TOP 12: Wahl der Delegierten zur Landesversammlung 2011 des ADFC Hessen e.V.
(am Samstag, 24. September, in Darmstadt)
- TOP 13: Verschiedenes

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Nichtmitglieder sind ebenso herzlich eingeladen!

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen bis spätestens 29. Januar 2011 beim Vorstand eingegangen sein (Anträge werden nur in Schriftform angenommen).

Eingegangene Anträge und der Haushaltsplan im Entwurf werden als Tischvorlage den Anwesenden zu Beginn der Versammlung überreicht.

Für Kaffee und Kuchen während der Versammlung kommt der Kreisverband auf.

Bis zum 12. Februar

**Der Vorstand des ADFC Kreis Offenbach e.V.
gez. Stefan Janke, Vorsitzender**

Kandidaten für Vorstände gesucht

Liebe Mitglieder, 2011 ist wieder Wahljahr und damit Gelegenheit, Verantwortung zu übernehmen, eigene Vorstellungen und Ideen einzubringen, Kompromisse einzugehen und unsere satzungsgemäßen Ziele voran zu bringen. Egal ob im Kreisverband oder im jeweiligen Ortsverband: wer immer Interesse an einer Amtsübernahme hat oder wer einfach so aktiv werden möchte, kann sich gerne melden. Im Kreisvorstand wird es einige Wechsel geben und noch steht nicht fest, ob und wie die Lücken geschlossen werden sollen. Auch in manchen Ortsvorständen sieht es ähnlich aus. Was auf den ersten Blick negativ aussieht, ist aber auch positiv, denn mit neuen Köpfen kommt oft auch neuer Schwung in den den Vorstand. Wir freuen uns auf eure Kontaktaufnahme.

Neue Aktive gesucht

Analog der Problematik mit den Vorstandspositionen, ist es auch mit den Aktiven. Um unser tolles Angebot und Niveau halbwegs halten zu können, braucht es auch hier ab und an „frische“ Kräfte. Und das ist keine Frage des Alters. Wir freuen uns über jedwede Bereitschaft. Egal ob als Tourenleiter, Codierer, Austräger, Texter, Illustrator, Organisator, Repräsentant, Techniker, Verkehrsplaner, FIT-Helfer etc.:

Meldet euch einfach, kommt zu den Radlertreffs, macht mit.

Tourenleiterseminar

Touren sollte man nicht unvorbereitet leiten. Wir empfehlen neuen und auch altgedienten Tourenleitern die Teilnahme am Tourenleiterseminar des ADFC Hessen. An einem Wochenende wird in Theorie und Praxis alles Wichtige erläutert, vorge macht und dann von den Teilnehmern nachgemacht, damit es auch im Gedächtnis bleibt. Die Kosten werden von Kreis- und Ortsverband übernommen. Termin 2011 ist vom 4. bis 6. März in Marburg. Zusammen mit anderen Tourenleitern aus Hessen ist es eine tolle Stimmung und anschließend ist das Tourenleiten ein Kinderspiel. Traut euch und habt Spaß daran.

Vorfriede auf das ADFC-Forum

Alle Jahre wieder findet Ende Februar das ADFC-Forum statt, 2011 in Oberhof/Thüringen. Aus allen teilen Deutschlands treffen sich dort Menschen, die im ADFC aktiv sind bzw. es auch erst werden wollen. Auf jeden Fall ist es eine gute Gelegenheit, den ADFC so richtig kennenzulernen: angefangen vom Bundesvorstand über die Fachausschüsse und die Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle. Die Teilnahme wird vom Kreisverband finanziell unterstützt - ein Eigenanteil ist wie beim Aktivenwochenende des Kreisverbands zu leisten. Wir würden uns über eine rege Teilnahme sehr freuen.

Neuer ADFC-Vorstand

Ulrich Syberg ist der neue ADFC-Bundesvorsitzende. Die Bundeshauptversammlung 2010 in der thüringischen Landeshauptstadt Erfurt wählte den Mann aus Herne in Nordrhein-Westfalen für die nächsten zwei Jahre an die Verbandsspitze. Er löst damit Karsten Hübener ab, der nach acht Jahren als Bundesvorsitzender und insgesamt 15 Jahren Arbeit im Bundesvorstand nicht mehr zur Wahl antrat und von den etwa 150 Delegierten mit stehenden Ovationen verabschiedet wurde.

Neu im Bundesvorstand sind auch Sabine Kluth aus Braunschweig und Ludger Koopmann aus Bremen. Für weitere zwei Jahre gewählt wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Birgit Kloppenburg, Bernd Lemser, Bertram Giebeler und Frank Micus. Verabschiedet wurde auch Heidi Wright, die nach sechs Jahren im Bundesvorstand nicht erneut antrat.



Der neue Vorstand von links nach rechts: Frank Micus, Bernd Lemser, Sabine Kluth, Ulrich Syberg, Birgit Kloppenburg, Bertram Giebeler, Ludger Koopmann.

Zudem soll der ADFC zukünftig stärker in Berlin, dem Zentrum der Macht, für die politischen Entscheider präsent sein.

Neuer Rundweg in Heusenstamm

Ein insgesamt etwa 25 Kilometer langer Rundkurs für Radfahrer und Wanderer um Heusenstamm und Rembrücken ist entstanden, der die Besucher zu sehenswerten und interessanten Zielen in der Gemarkung führt. Dabei umfasst die Heusenstammer Teilstrecke rund 14,5 und



die Rembrücker Tour etwa 11 Kilometer Länge. Die neuen braunen (für den Heusenstammer Rundkurs) und grünen (für den Rembrücker Rundkurs) Schilder mit Torbau sollen zeigen, wo's langgeht und was gerade zu sehen ist, doch ohne den Plan

in der Broschüre fehlt oft die Orientierung, denn auf Richtungspfeile wurde leider verzichtet und die Schilder sind nicht sehr groß und leicht zu übersehen. Die Broschüre „Rad- und Wanderwegweiser: Ein Rundweg um Heusenstamm“ gibt es kostenfrei an der Information im Rathaus, Im Herrgarten 1 und als Download: http://www.stadt-heusenstamm.de/Portals/0/Kultur+Freizeit/Radwanderkarte_Hst.2010_Web.pdf



24 Stunden radeln am Main

24 STUNDEN RADELN AM MAIN hüben & drüben, rauf & runter

Klein-Krotzenburg
Seligenstadt
Klein-Weitzheim
Mainflingen
Dettingen
Groß-Weitzheim
Kahl
Großkrotzenburg

GESTALTUNG: GÜNTER HENRICH



FREITAG DEN 1. JULI 2011 (19:00 UHR)
BIS SAMSTAG DEN 2. JULI 2011 (19:00 UHR)

Main-Rad-Spaß e.V.

Der Main-Rad-Spaß hat ein Logo und einen neuen Namen „24 Stunden radeln am Main“. Wir finden Günter Henrich aus Froschhausen hat ein schönes Motiv und einen greifbaren Titel kreiert. Vielen Dank. Wie ihr aus dem Bild erkennen könnt wird der Veranstalter **Main-Rad-Spaß e.V.** heißen. Der Verein befindet sich in Gründung und wer mitmachen will kann sich beim Schreiber melden. Mit jeder geradelten Runde (22km) auf dem Mainuferweg sollen Sponsorengelder für regionale, gemeinnützige Zwecke eingesammelt werden. Wir werden vermutlich unter www.24Stunden-radeln-am-Main.de übers Internet präsent sein und mit der Email-Adresse kontakt@24Stunden-radeln-am-Main.de zu erreichen sein.

Damit sich alle Mühen der Vorbereitung lohnen und auszahlen brauchen wir am 1. und 2. Juli 2011 viele Helfer und Radler. Deshalb wiederholen wir unsere Bitte haltet Euch den Termin frei bzw. meldet Euch bei mir an.

Der ADFC Main-Kinzig hat inzwischen seine aktive Mitarbeit zugesagt und der ADFC Aschaffenburg-Miltenberg wird in Kürze darüber entscheiden. Die Veranstaltung ist vereinsübergreifend. Mit der Radsportvereinigung 1905 Klein-Krotzenburg e.V. und dem Radfah-

rer-Club Mövia e.V., Hainstadt sind zwei Radsportvereine aktiv dabei. Die Velofreunde Großweitzheim 05 e.V. stellen eine Mannschaft. Es können gerne weitere Radsport- bzw. Sportvereine angesprochen werden. Weitere Infos gibt es bei Michael Hollerbach:

Email: Michael.Hollerbach@adfc-seligenstadt.de oder
Telefon 06182-22731

Michael Hollerbach

Bike-Night am 13. August

DER (oder DAS?) Bike-Event des Rhein-Main-Gebietes in 2011 und wer immer an diesem Tag etwas vorhat, mag überlegen, ob er es verschieben kann! Gestartet wird in der Dämmerung zu einer völlig verrückten Nachtfahrt durch ein absolut spannendes Frankfurt, das nachts noch aufregender als am Tag ist. Man wird völlig abgedrehte Dinge erleben und Orte aufsuchen, an die man SO leicht nicht rankommt! Es wird SEHR langsam gefahren, weil es SEHR viele Teilnehmer sein werden und viel erlebt wird. Diese Tour richtet sich insbesondere AUCH ans weibliche Publikum, welches sich nachts vielleicht nicht immer und überall hintraut. Mehr dazu in einer der nächsten Ausgaben.



ADFC-Prospektständer im Fahrradladen

Der ADFC Seligenstadt hat zukünftig eine ständige Vertretung bei Radsport König. Der Schwertransport wurde standesgemäß durch Michael Hollerbach per Fahrrad am 28. August morgens an den Zielort gefahren. Martin Kolb begleitete den Transport und sicherte diesen ab. Der ADFC Seligenstadt möchte mit Radsport König enger zusammenarbeiten, indem wir als Partner kooperieren. Radsport König bietet alles rund um das Rad: egal ob neue Räder oder umfangreiches Zubehör und Bekleidung. Daher ist es für den ADFC Seligenstadt sehr erfreulich, dass wir unsere Materialien dort kostenlos ausstellen können. Das Infomaterial wird durch Mitglieder des örtlichen Vorstandes ständig auf Vollständigkeit überwacht und entsprechend ergänzt. Das aktuelle Tourenprogramm ist dort ebenfalls ausgelegt, sowie unsere Prospekte rund um GPS, etc.

Die Idee des Prospektständers wurde vom ADFC Rüsselsheim übernommen, als das Layout der Homepage des ADFC Seligenstadt dorthin übergeben wurde. Dort wurde ein entsprechender Prospektständer bereits erfolgreich etabliert. Ein sehr gutes Beispiel einer erfolgreichen überregionalen Zusammenarbeit, die auch zeigt, dass man auch etwas zurückbekommt, wenn man etwas gibt. Wenn andere Orts- und Kreisverbände ebenfalls an der Aufstellung eines Prospektständers interessiert sind, steht Martin Kolb gerne für weitere Informationen über die Beschaffung und Layout-Gestaltung zur Verfügung.

Martin Kolb



Aktivenwochenende in Bensheim

In diesem Jahr fand das Aktivenwochenende in Bensheim an der Bergstraße statt. Die einzelnen Gruppen aus Langen, Dreieich, Dietzenbach, Rodgau und natürlich aus Seligenstadt fuhren fast sternförmig nach Darmstadt-Eberstadt. Gegen 11:30 Uhr trafen sich alle Gruppen und es wurde gemeinsam eine Mittagspause



gemacht. Anschließend ging es dann gemeinsam auf dem R8 nach Bensheim und die Zimmer wurden bezogen. Gegen 15:30 Uhr gab es Kaffee und Kuchen und wir bereiteten uns zu unserer ersten Sitzung vor. Hans Benz leitete die Veranstaltung und begrüßte die Teilnehmer, die sich alle kurz vorstellten. Bei einigen Gruppenspielen konnte man sich noch näher kennenlernen, aber auch den Gemeinschaftssinn stärken. Kleine Diskussionen rundeten den Workshop ab.



Werner Weigand berichtete noch mit einem interessanten bilderreichen Vortrag über seine Radtour in Holland, wobei weniger der Urlaub, sondern die radtechnischen Gegebenheiten, wie Abstellmöglichkeiten, besondere Radwege, besondere Unterstützung des Radverkehrs im Vordergrund standen.

Am nächsten Tag stand eine Wanderung zum Auerbacher Schloss auf dem Programm. Dort konnten die Aussicht und die alte Schlossruine begeistern. Hans hatte auch hier eine

kleine Überraschung. Die Teilnehmer mussten div. Rätsel rund um die Region und den ADFC lösen. Nach der Rückkehr zum Hotel und vor dem Mittagessen gab es zunächst die „Siegerehrung“ (statt der wohlklingenden Preise gab es „kleine Überraschungen“) und eine kleine Feedbackrunde.

Nach dem Essen ging es wieder per Rad zurück. In DA-Eberstadt trennten sich die Gruppen aus dem West- und Ostkreis wieder und radelten zufrieden nach Hause und freuten sich schon auf das nächste Aktivenwochenende am 22./23. Oktober 2011.

Martin Kolb

Fast immer freie Fahrt für Radler

Kommunen dürfen Fahrradfahrer nur in besonderen Fällen zwingen, Radwege zu nutzen - und zwar dann, wenn es an der Stelle eine größere Gefahr gibt, die das normale Risiko des Straßenverkehrs "erheblich übersteigt". Das entschied das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig.

Die runden blauen Verkehrsschilder, die die Radler von der Fahrbahn auf die Wege zwingen sollen, dürfen somit an übersichtlichen, unproblematischen Straßen nicht so einfach aufgestellt werden. Damit setzte sich ein Radfahrer mit einer Klage gegen die Stadt Regensburg durch. Regensburg hatte einen solchen gemeinsamen Fuß- und Radweg ausgeschildert. Den Schildern nach mussten Radfahrer diesen Weg nutzen und durften nicht mehr auf der Straße fahren.

Lob vom ADFC

Der Fahrradclub ADFC begrüßte das Urteil als wegweisend. Die Städte und Gemeinden müssten nun ihre Beschilderungspraxis überdenken. Vor allem bei Vielfahrern, die mit ihrem Fahrrad etwa täglich zur Arbeit fahren, sind Radwege nicht immer beliebt: Häufig sind sie schlecht ausgebaut, im Kreuzungsverkehr benachteiligt, oder Radler müssen sich den Weg mit Fußgängern teilen und daher besonders vorsichtig und langsam fahren.

(Az.: 3 C 42/09)

Quelle: tagesschau.de

LandesAktivenTreffen in Kassel

Wesentlich besser inhaltlich organisiert als im letzten Jahr (nicht zuletzt Dank der Mitarbeit von Dieter Fröhlich (Dreieich)) wusste das LAT2010 sehr zu gefallen. 40 Aktive kamen aus ganz Hessen zusammen und kommunizierten, tauschten Ideen aus oder fanden gemeinsam neue.

Die Fahrradmobilität in Hessen, eine vom Land Hessen beauftragte Forschung im Rahmen der nachhaltigen Mobilität wurde von Landesgeschäftsführer Norbert Sanden vorgestellt. Anschließend folgte das auch schon diverse Male im Kreis Offenbach (meist mit Migrantinnen) erfolgreich praktizierte Projekt des ADFC Hessen „Radfahrkurse für Erwachsene“, vorgestellt von Peter Mertens (Frankfurt). Die nächsten Themen wurden in 3 Gruppen parallel bearbeitet:

1. Wenig Aktive - große Wirkung
2. ADFC-Angebote für neue Zielgruppen
3. „Erdung“ der Landesprojekte in Kreis- und Ortsverbänden

Gruppe eins moderierte Dieter Fröhlich, Gruppe zwei Werner Buthe (Frankfurt) und Gruppe 3 Joachim Hochstein (LV Hessen).

Höhepunkt des Abends war dann das besondere „Dessert“: das 14-Gänge-Menü vom Küchenchef selbst serviert. Die Nähe in Kassel zur Firma Rohloff brachte uns in den Genuss, uns fachmännisch Wirkungsweise und Funktion der 14-Gang-Nabe von Bernhard Rohloff höchstpersönlich erklären zu lassen.

Am nächsten Tag standen dann die Ergebnispräsentationen aus den Gruppenarbeiten an. Anschließend folgte die Ideensammlung zum Jubiläum des ADFC Hessen, denn 25 Jahre ADFC Hessen werden 2011 gefeiert. Kaum zu glauben, was da in einer knappen Stunde alles zusammenkam. Darum wurde flugs eine AG gegründet, die nun die Vorschläge aufbereitet und die Ideen ausreifen lässt. Auch hier wieder sehr erfreulich, wie stark sich Aktive aus unserem Kreisverband hier einbringen, denn mit Dieter Fröhlich, Jan Nicolas Breidenbach, Pia Merten und Stefan Janke sind wir wieder gut vertreten.

Nach Feedbackrunde und Mittagessen ging es hochzufrieden und motiviert nach Hause.

Stefan Janke

Bericht von der Landesversammlung in Wetzlar

Es war die 24. Landesversammlung - und damit deutet sich schon an: im nächsten Jahr kann man ein Jubiläum feiern - 25 Jahre ADFC Hessen.

In Wetzlar in der Aula der vormaligen Lotteschule begrüßte die Delegierten der Landesvorsitzende Volkmar Gerstein die Delegierten, bevor er das Wort an Frau Claudia Grumann vom hessischen Verkehrsministerium weiterreichte.



Die erschien bestens präpariert mit einem sehr hoffnungsvoll stimmenden Vortrag zu den Entwicklungen des Radverkehrs in Hessen und stellte sich als eine von 2 Nachfolgern des jüngst in den passiven Teil der Altersteilzeit gegangenen Rolf Seemann vor, der dem ADFC auf andere Art weiter verbunden bleibt.

Nächster Redner war auch ein begeisterter Radfahrer: der Erste Beigeordnete des Lahn-Dill-Kreises, Wolfgang Hofmann (FWG), konnte denn auch mit viel Enthusiasmus von seinen Erfahrungen und dem Ausbau der Fahrradinfrastruktur im Kreisgebiet zur Förderung des Fahrradtourismus und des Radfahrens an sich erzählen. Ihm folgte der Bürgermeister von Wetzlar, Helmut Lattmann (CDU), dessen Affinität zum Fahrrad sich als nicht ganz so groß

herausstellte und so machte er lieber Werbung für Wetzlar und dessen Bewohner, Sportstätten, etc. und pries die lokalen sportlichen Erfolge. Auch der Gastgeber kam zu Wort. Helmut Weil, Vorsitzender und des erst zu Jahresbeginn gegründeten ADFC Wetzlar, konnte seine Sicht der Dinge vermitteln - auch dass Verschmähungen in Liebesdingen in der Weltliteratur zu Schmähungen der betreffen Städte führen kann, wofür diese ganz unberechtigt für die Ewigkeit "gebrandmarkt" seien, wie eben Wetzlar Dank des weltbekannten Geheimrates aus Frankfurt am Main.

Dann ging es formal los mit der Konstituierung des Tagungspräsidiums: Dr. Holger Küst (ADFC Main-Taunus) und Anne Wehr (ADFC Frankfurt) übernahmen souverän die Leitung der Versammlung und Schriftführerin Elke Diederich übernahm das Protokoll.

Die Sitzung verlief denn auch überaus harmonisch. Es gab kaum Fragen - anscheinend wurden alle von den erschöpfenden Ausführungen im Tätigkeits- und Kassenbericht "erschlagen" - oder hatten alle zu großen Hunger? Das Mittagssmahl führte uns mal kurz an die frische Luft in "Wetzlar's Gudd Stubb" und wieder zurück.

Die Nachwahl von zwei Beisitzern (Herr Rolf Seemann und Frau Hye-Seong Yun) ging glatt über die Bühne, ebenso die Wahl der Rechnungsprüfer und die Wahl der Delegierten zur Bundeshauptversammlung Anfang November in Erfurt. Selbst die Anträge, unvorhergesehen durch 2 "Initiativanträge" bereichert, wurden im vorgesehenen Zeitfenster und ohne Verzug abgehandelt.

Damit endete die Landesversammlung so pünktlich wie sie begann und der ADFC Hessen hat beste Aussichten in seinem Jubiläumsjahr die Erfolgsgeschichte fortzuschreiben.

Neben unserem Landesvorstandsmitglied Elke Diederich (Rodgau) waren wir mit unseren Delegierten (Pia Merten, Werner Weigand (beide Langen), Lothar Diederich und Reinhard Geppert (beide Rodgau)), dem MTB-Beauftragten des ADFC Hessen, Dr. Alfred Wörsching (Rodgau) sowie dem Kassenprüfer Stefan Janke (Rodgau), gut als Kreisverband vertreten.

Stefan Janke

25 Jahre ADFC Hessen Na wenn das 2011 kein Grund zum Feiern ist.

Nachdem sich ab 1979 in den Ballungszentren Rhein-Main, Rhein-Neckar und Nordhessen/Südniedersachsen länderübergreifende Bezirksvereine des ADFC gründeten, wurde 1986 der Bedarf von einer Instanz zur Kontaktpflege für Landeseinrichtungen (Regierung, Behörden) gesehen und am 20. August 1986 auf der ersten Landesversammlung der ADFC Hessen in Frankfurt am Main gegründet. Die Auflösung der Bezirksvereine und die Gründung der Landes- und Kreisverbände folgte dann im Jahr 1991. 2011 wird im Zeichen diesen Jubiläums stehen. Dazu wurde nach der Aufnahme von Ideen auf dem Landesaktiventreffen in Kassel eine Arbeitsgruppe gebildet, der erfreulich viele Aktive aus dem Kreis Offenbach angehören.

Momentan wird an einem Slogan und einem Logo für das Jubiläumsjahr gearbeitet. Vorschläge werden gerne entgegen genommen.

Wie es mit dem Projekt weitergeht steht dann in der nächsten Ausgabe.

Beitragserhöhung ab 2011

Nach 12 Jahren erhöht der ADFC ab 2011 seine Mitgliedsbeiträge. Es dient primär dem Ausbau der Lobbyarbeit und natürlich sind Spenden an den ADFC auch sehr nützlich.

Die gute Nachricht: wer bis 31.12.2010 noch Mitglied wird - auch gut zur Werbung für Geschenkmitgliedschaft zu Weihnachten - hat noch ein Jahr den günstigen Beitrag, denn erst mit der neuen Beitragsrechnung im Laufe des nächsten Jahres wird der neue Beitrag fällig.

Eine Beitragserhöhung ist nie ein Grund zum Jubeln - allerdings ist der Beitrag weiter deutlich niedriger als der von Sportvereinen oder und weiter niedriger als der vergleichbarer Vereine. Wir hoffen natürlich, unsere bisherigen Mitglieder weiter mit unseren Aktivitäten erfreuen zu dürfen, uns ihrer Unterstützung durch die aktive oder auch passive Mitgliedschaft sicher zu sein und natürlich auch in den nächsten Jahren immer weiter neue Mitglieder zu werben.

Die neuen Beitragssätze lauten:

Mitgliedschaft	Jahresbeitrag
Einzelmitgliedschaft	46 €
Familienmitgliedschaft	58 €
Fördermitglied	mind. 110 €



BahnRadweg HESSEN

245 km von Hanau über Fulda bis nach Bad Hersfeld – oder als Rundtour: 400 km, acht Etappen

Landschaftlich allererste „Sahne“, so fällt das Votum derer aus, die schon auf der Strecke waren. Dank der Routenführung über den Vulkanradweg, den Milseburgradweg, durchs Ulstertal und entlang des Solztalradweges ist die Strecke auch für den untrainierten Radler ein Genuss. Auf alternativer Strecke entlang der Fulda, auf dem Südbahnradweg und durch das Kinzigtal rollt es bequem wieder zurück. Das Panorama bieten die Naturparke in Spessart, Vogelsberg und Rhön. Fernsichten, Buchenwälder, die Flussauen von Nidder, Kinzig, Schlitz, Fulda und Ulster, der Milseburgtunnel sowie die imposante Kuppenrhön versprechen ein besonderes Erlebnis gespickt mit kulturellen Höhepunkten wie die Barbarossastadt Gelnhausen, das Schloss in Birstein, die Keltenwelt am Glauberg, Fachwerk in Lauterbach, die Burgenstadt Schlitz, das barocke Fulda oder die Kur- und Festspielstadt Bad Hersfeld.

Ab dem Mainufer unterhalb von Schloss Philippsruhe in Hanau-Kesselstadt startet der BahnRadweg Hessen. Bis nach Bad Hersfeld sind es insgesamt 245 km landschaftlich tolle Kilometer.

Der neue Pocketguide BahnRadweg Hessen hält eine ausführliche Tourenbeschreibung und viele weitere Informationen für den Radler bereit – kostenfrei bestellbar über die Region Vogelsberg Touristik oder als Download im Internet unter www.bahnradweg-hessen.de. Für eine individuelle Routenführung gibt der Radroutenplaner Hessen (www.radroutenplaner.hessen.de) die ideale Hilfestellung.

Presseinfo

Vogelsberg-Tourismus

BahnRadweg Hessen als Tages-tour aus dem Kreis Offenbach

Nicht jeder wird gleich Zeit und Gelegenheit finden, den BahnRadweg Hessen im Rahmen einer mehrtägigen Tour zu befahren. Aber es geht auch anders. Wer 100-120 km pro Tag zu fahren in der Lage ist, kann mit Hilfe der Bahn große Teile des BahnRadwegs Hessen in Tagestouren durchführen. Abfahrtsbahnhof ist hierzu jeweils Hanau Hbf (An- und Abfahrt ab Rodgau 30 km), die Bahnfahrten beanspruchen je nach Tour ½ bis 3 Stunden.

1. Mit RB/RE nach Wächtersbach, Vogelsberg-Südbahnradweg bis Hartmannshain (35 km), Vulkanradweg bis Glauburg-Stockheim (40 km), Zug bis Niederdorfelden und zurück nach Rodgau (25 km), insgesamt ca. 105 km und 1 Stunde Zugfahrt.
2. Mit RE nach Fulda, auf dem Milseburg-Radweg nach Hilders und zurück nach Fulda. Insgesamt ca. 60 km und 2 Stunden Zugfahrt.
3. Mit RE nach Fulda, kurz nach Fulda-Götzenhof den Milseburg-Radweg verlassen Richtung Hünfeld und Burghaun (20 km), dann auf den Kegelspiel-Radweg ins Ulstertal (30 km), weiter nach Hilders (20 km) und zurück nach Fulda über den Milseburg-Radweg (30 km). Insgesamt ca. 100 km und 2 Stunden Zugfahrt.
4. Mit RE über Fulda nach Lauterbach, Vulkanradweg bis Glauburg-Stockheim (70 km), Zug bis Niederdorfelden und zurück nach Rodgau (25 km), insgesamt ca. 105 km und 2 ½ Stunden Zugfahrt.
5. Mit RE über Fulda nach Lauterbach, Vulkanradweg bis Hartmannshain (30 km), Vogelsberg-Südbahnradweg bis Wächtersbach (35 km), Zug bis Hanau und zurück nach Rodgau, insgesamt ca. 95 km und 2 ½ Stunden Zugfahrt.
6. Mit RE über Fulda nach Bad Hersfeld, Solztal-Radweg bis zur Ulster (30 km), talaufwärts bis Hilders (30 km) und zurück über den Milseburg-Radweg nach Fulda (30 km). Insgesamt ca. 120 km und 3 Stunden Zugfahrt.

Links:

www.bahnradweg-hessen.de
www.radroutenplaner-hessen.de
www.mkk-tourismus-vogelsberg.de

FIT 2011 Jetzt erst recht!

Unser seit 2005 hervorragend entwickelter Fahrrad-Info-Tag (FIT) hat es 2011 etwas schwerer. Schon früh war kein anderer Termin als der 27. März zu bekommen. Dann wurde der Termin für die hessische Kommunalwahl auf diesen Tag gelegt und wir konnten nur mit sehr viel Mühe und noch mehr Glück die Kulturhalle Rödermark behalten, die sonst als Wahllokal genutzt wird. Ausgerechnet ist an diesem Tag auch die Radreismesse des ADFC Bonn, zu der auch Touristik-Aussteller von FIT gehen und auch der ADFC-Radreisemarkt in Frankfurt ist nur eine Woche vorher. Zu allem Überfluss gibt es dann eine Woche nach FIT in Frankfurt nun auch noch eine professionelle Fahrradmesse, die „Velo Frankfurt“ - natürlich zu anderen Preisen für die Aussteller und die Besucher. Aber manche Fahrradhersteller „zwingen“ ihre Händler zu solchen Messen, um dort präsent zu sein. Das wäre nun nicht weiter schlimm, gäbe es nicht die Terminnähe dieser 3 Messen, denn 3 Wochenenden hintereinander sind auch für sehr engagierte Aussteller quasi unzumutbar. Auch die Begeisterung der Helfer lässt ein wenig nach - so zumindest ein Gefühl.

Liebe Aktive, liebe Mitglieder: ihr habt es nun in der Hand! Helft mit und unterstützt uns bei FIT!

Setzt ein Zeichen, denn trotz allem wird FIT 2011 wieder eine tolle Kongressmesse mit wundervollen Vorträgen und Expertenrunden.

Juliane Neuß (richtige Sitzposition auf dem Fahrrad), Ernst Brust (Fahrrad-Sachverständiger, Technik-Hotline für ADFC-Mitglieder) werden u.a. als Referenten und für anschließende Gesprächsrunden zur Verfügung stehen. FIT hat im ADFC und in der Region einen sehr guten Namen. Konkurrenz von außen brauchen wir nicht zu fürchten, denn mit unserer familiären Atmosphäre mit unseren vielen netten und erfrischend natürlichen, hilfsbereiten Aktiven, dem (Dank unserer Helfer) leckeren Kuchenangebot für das Radler-Café, dem kompetenten und engagierten Info-Angebot zu allen Themen rund ums Rad sind wir eigentlich unschlagbar liebenswürdig und authentisch. Und das mögen die Besucher.

Stefan Janke

Alfred Wörsching

Dreieich

Was war?

Wir konnten das fünfte Fördermitglied in Dreieich gewinnen. Das Naturwarenzentrum gegenüber vom Sprendlinger Bürgerhaus, bekannt aus unserem Tourenprogrammheft als Anzeigenkunde und durch seine außergewöhnlichen Fahrrad-Parker vor dem Geschäft, unterstützt ab sofort den ADFC. Das Foto zeigt unser neues FöMi Peter Kossytorz (links im Bild), wie er den Fensteraufkleber von Bernd Kiefer entgegen nimmt.



Die Stadt Dreieich ist jetzt Partner der IVM Meldeplattform. Unter <http://www.meldeplattform-radverkehr.de> können Mängel auf Dreieicher Gebiet online gemeldet werden. Auf unserer Website ist der Link bereits vorhanden. Unser eigener Mängelbogen entfällt durch diese tolle Neuerung. Bitte meldet ab sofort über diese Plattform, wenn euch etwas stört oder auffällt.

Das kommt

Radlertreff im Dezember wird wieder am 23.12. unter dem Motto „Lille Juleaften“ (kleiner Weihnachtsabend) stattfinden. Nähere Infos folgen direkt an unsere Mitglieder.

Die alljährliche Mitgliederversammlung, dieses Mal ohne Vorstandswahlen, wird am 19. Februar stattfinden. Die Einladung wird rechtzeitig erfolgen.

Dieter Fröhlich

Neu-Isenburg

Was war?

Nach Anmeldung unserer Bedenken verzichtet die Stadt auf die Installation von 2 Drängelgittern auf dem Radweg zwischen Sprendlingen und Neu-Isenburg. Sie waren bereits in die Baupläne eingezeichnet

Das kommt

Ursprünglich als Sommer-Radlertreff

gedacht, wird er nun ganzjährig durchgeführt, stets am ersten Montag im Monat ab 19 Uhr in der beliebten Gaststätte Treffpunkt.

Dieter Fröhlich

LANGEN / EGELSBACH

"Bike-technik" ist neues Fördermitglied

Kürzlich konnte der Vorstand des ADFC Langen/Egelsbach die Firma "bike-technik" aus Langen, Südliche Ringstraße 182 (Ecke Darmstädter Straße), als neues Fördermitglied begrüßen. Die Firma ist seit 15 Jahren in Langen tätig. Wie uns das Besitzerpaar erläuterte, setzten sie auf qualitativ hochwertige Produkte und führen Fahrräder der Marken Specialized, Bergamont, Ghost, Rocky Mountain, Kreidler, Rabeneick und Epple sowie ein breites Zubehörsortiment. So sind sie zu einem der führenden Radsportläden im Kreis Offenbach geworden. Sie reparieren Fahrräder egal welcher Herkunft. In der Werkstatt arbeiten mehrere hochqualifizierte und ausgebildete Zweiradmechaniker. Sie legen Wert auf Service und freundliche kompetente Beratung. Besonders erwähnt werden sollte der Hol- und Bringservice mit einem kleinen Lieferwagen, dem "Service-Mobil". Es wurden Informationen über GPS ausgetauscht und vereinbart, dass im nächsten Jahr zunächst einmal im Laden Fahrräder codiert werden.

Klimaschutzkonzept für Langen

Etwa 70 Teilnehmer waren der Einladung zur Auftaktveranstaltung „Klimaschutz“ der Stadt Langen am 26. Oktober 2010 ins Rathaus gefolgt. Anwesend waren Vertreter von Gewerbebetrieben, Kirchen, politischen Fraktionen, Natur- und Umweltvereinen wie dem ADFC, BUND, SDW, NABU, Energieberatern, Mitgliedern der Energierunde, Banken, der Stadtwerke Langen GmbH, Handwerksfirmen und Fahrradläden sowie der Stadt Langen. Es wurden auf der Auftaktveranstaltung drei Arbeitsgruppen ins Leben gerufen, die sich bei etwa 3-4 Treffen in den nächsten 10 Monaten mit dem Klima- und Umweltschutz in Langen befassen sollen. Der Ortsverband des ADFC ist mit 3 Vorstandsmitgliedern vertreten.

Werner Weigand

MÜHLHEIM

Was war?

Im August 2010 haben wir am historischen Festumzug des TSV Lämmerpiel teilgenommen. Die Aktion war für uns eine gelungene Sache und unsere historischen Fahrräder aus den 30er Jahren (Opel, Bauer und Diamant) fanden bei den Zuschauern viel Anklang. Nach dem Umzug versammelten sich alle Akteure im Festzelt zu einem kleinen Umdruck.

Am "Sonntagsradeln" im September waren wir mit einem Infostand bei der technischen Sammlung von Bruno Schmück vertreten. Herr Schwener schenkte uns Brezeln, die wir in seinem Verkaufsauto verkauften.

Am 27.11.2010 fuhr der Ortsverband nach Kassel zum Weihnachtsmarkt mit vorheriger Stadtführung.

Das kommt

Wie auch im vergangenen Jahr hat der ADFC Mühlheim am 4. und 5.12.2010 einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Mühlheim. Wir würden uns über viele Besucher an unserem Stand freuen, die auch unseren "Radlerpunch" kosten.

Tanja Kleemann

RODGAU

Was war?

Teilnahme an der Kongressmesse Fitness&Business in Rödermark

Ein komplettes Wochenende in der Kulturhalle (noch dazu im "letzten Eck") zu verbringen, während draußen immerzu die Sonne scheint, ist hart. Naja, jedenfalls morgens und abends konnte noch eine kleine Radtour gemacht werden, da alles auf dem Fahrrad transportiert werden konnte. Das Fahrrad war denn auch "Dekoration", "Hingucker" und "Kartenhalter".

Aber was tut man nicht alles, den Bekanntheitsgrad des ADFC zu steigern und eventuell in Rödermark etwas Fuß zu fassen. Die Resonanz war jedenfalls nicht schlecht: einer-



seits nach Informationen zu Kindertransport auf dem Rad und Radfahren mit Kindern, andererseits gab es einige Nachfragen zum Tourenangebot des ADFC - natürlich bezogen auf Rödermark. Am meisten "Papier" ging weg für Fahrradtourismus: die hessischen Radfernwege und "Deutschland per Rad entdecken" waren sehr gefragt, aber auch lokale Radkarten. Zudem lief unser Image-Video ziemlich oft auf der Leinwand im großen Saal. Nun schauen wir mal, ob wir bei unserem Fahrrad-Info-Tag 2011 in Rödermark (27. März) vielleicht Interessenten für Aktivitäten in Rödermark finden können

Teilnahme am hessischen Tag der



Nachhaltigkeit

Am 23. September war zum ersten Mal in Hessen der Tag der Nachhaltigkeit. Und da Rad fahren eine sehr nachhaltige Art der Fortbewegung ist, machten wir mit und konnten uns im Rathaus der Stadt Rodgau präsentieren. Beispielhaft konnte das Material auf einem lastenerprobten Reiserad nachhaltig befördert werden. Wegen der nachteiligen Zeit (Donnerstag 14-16:30 Uhr) und der nicht so guten Wahrnehmung in der Öffentlichkeit kamen leider nicht allzu viele Besucher. Dennoch konnten ein paar Leute die gewünschten Informationen erhalten - und damit hat es sich wieder gelohnt.

Teilnahme am Kinderfest der Stadt Rodgau

Wie schon in den vergangenen Jahren war der ADFC Rodgau wieder mit Fahrradparcours und Infostand bei diesem Kindermagneten dabei.

ADFC-Fahrradparcours bei Hand-



ball-Camp des BSC Urberach

Eine Attraktion war der Fahrradparcours für die 30 8-12 Jahre alten Kinder. Für die 3 Aktiven des ADFC Rodgau bei sehr nasskalten Temperaturen eine echte Herausforderung.

Jahresabschlussfeier

Mit über 50 Personen war die Feier wieder sehr gut besucht und diese konnten die neuesten Infos, was beim ADFC so geschieht, erfahren.

Das kommt

Nikolaustour am 6. Dezember
Radlertreff am 9. Dezember
Radtour zwischen den Jahren am 29. Dezember
Diavortrag zur Radreise von Reinhard Wolf zu dessen Ostseeumfahrung mit 8.000 km in diesem Jahr. Termin ist für Januar/Februar vorgesehen.

Stefan Janke

SELIGENSTADT

Tourenleiter für Seligenstadt - Hainburg - Mainhausen gesucht

Wer hat Interesse seine „Lieblingsrunde“ bzw. eigene Radtouren anderen Radlern vorzustellen, oder ein Ziel, das er gerne zusammen mit anderen erradeln würde?

Wir suchen neue Tourenleiter und Ideen!

Als Tourenleiter habt Ihr den großen Vorteil, Euch die Tour passend zu machen: Ihr bestimmt die Tourenlänge und Wegbeschaffenheit, die Startzeit, wie sportlich oder gemütlich die Runde ausfällt. Nur Mut, wir unterstützen Euch gerne bei der Planung mit Kartenmaterial und / oder GPS. Wer schon eine konkrete Idee hat, oder erst noch ein paar Fragen stellen möchte, meldet sich bitte bei Martin Kolb, der unsere Touren in Seligenstadt - Hainburg - Mainhausen koordiniert (Martin.Kolb@adfc-seligenstadt.de, Telefon: 06182 827731).

Martin Kolb

Wichtiges Urteil

ADFC-Pressemitteilung vom 18. November 2010:

Radfahren auf der Fahrbahn ist der Regelfall - Bundesverwaltungsgericht bestätigt bayerisches Urteil

Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig hat heute in einem wegweisenden Grundsatzurteil die Rechte der Radfahrer als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer gestärkt. Das

Gericht bestätigte, dass Radfahrer im Regelfall auf der Fahrbahn fahren dürfen und Städte und Gemeinden nur im Ausnahmefall Radwege als benutzungspflichtig kennzeichnen dürfen. Der Kläger, der Vorsitzende des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) in Regensburg, setzte sich nun auch in der höchsten Instanz der Verwaltungsgerichte gegen die Anordnung einer Radwegbenutzungspflicht der Stadt Regensburg durch. (Az.: BVerwG 3 C 42.09) Dem ADFC, der diese Klage unterstützte, ging es um eine generelle Klärung der Frage, unter welchen Umständen eine Radwegbenutzungspflicht überhaupt zulässig sein kann. Im Regensburger Fall hatte die Stadtverwaltung einseitige gemeinsame Geh- und Radwege neben der Straße eingerichtet und durch blaue Schilder für beide Fahrtrichtungen eine Benutzungspflicht angeordnet. Das darin enthaltene Verbot für Radfahrer, auf der Fahrbahn zu fahren, begründete die Stadt mit allgemeinen Sicherheitserwägungen. Wie schon der Bayerische Verwaltungsgerichtshof folgte das Bundesverwaltungsgericht dieser Argumentation jedoch nicht und stellte klar, dass Radwege nur dann als benutzungspflichtig gekennzeichnet werden dürfen, wenn aufgrund besonderer örtlicher Verhältnisse eine erheblich erhöhte Gefährdung für die Verkehrsteilnehmer besteht (§ 45 Absatz 9 der Straßenverkehrsordnung – StVO). Der Vorsitzende des 3. Senats betonte in der mündlichen Verhandlung, man müsse die Eigenverantwortung der Verkehrsteilnehmer stärken und dürfe Radfahrer nicht auf baulich unzureichende Radwege zwingen. Bereits seit dem 1. September 1997 sieht die StVO das Radfahren auf der Fahrbahn vor und lässt es nur ausnahmsweise als Regelfall zu, Radwege mit dem blauen Radwegeschild als benutzungspflichtig zu kennzeichnen. Das Bundesverwaltungsgericht hat sich eingehend mit dieser Rechtslage auseinandergesetzt und hat die StVO jetzt korrekt und konsequent ausgelegt. ADFC-Bundesvorsitzender Ulrich Syberg sagt: „Die meisten Städte und Gemeinden in Deutschland haben die Verordnung bis heute weitestgehend ignoriert und fast alle Radwege beschildert. Nach diesem Urteil sind nun alle Verwaltungen gefordert, sich an geltendes Recht zu halten.“

Siehe dazu auch letzte Seite

Die Fördermitglieder des ADFC Kreis Offenbach e.V.
 Babenhausen **Zweiradshop Niederhofer**
 Dietzenbach **Kozian Heizungsbau**
 Dreieich **Naturwarenzentrum Dreieich**
 Dreieich **Optica**
 Dreieich **Zweirad Möck**
 Dreieich **Velox**
 Dreieich **Wirtshaus Leopolt**
 Heusenstamm **Fahrrad-Ott**
 Langen **Bike-Technik**
 Langen **Zweirad Schneider**
 Mainhausen **ZWEIRÄDER**
 Mörfelden-Walldorf **Fahrrad-Küchler**
 Mühlheim **Fahrrad-Center Lämmerspiel**
 Mühlheim **Zweirad-Center Prockl**
 Neu-Isenburg **Fahrrad-Holzmann**
 Obertshausen **bike-center**
 Rödermark **Fahrradhaus Gotta**
 Rodgau **Fahrradladen Mauer**
 Rodgau **Fahrrad Schnur**
 Rodgau **Sport Aktiv**
 Seligenstadt **Kleines Brauhaus**

Impressum

ADFC Kreis Offenbach AKTUELL
 wird herausgegeben vom
 Allgemeinen Deutschen Fahrrad-
 Club Kreis Offenbach e.V.
 c/o Stefan Janke
 Nieuwpoorter Str. 15,
 63110 Rodgau
 Telefon 06106 - 82 64 08
 eMail:
 info@adfc-kreis-offenbach.de
 www.adfc-kreis-offenbach.de

ADFC Kreis Offenbach AKTUELL erscheint vier Mal im Jahr und wird an alle ADFC-Mitglieder im Kreis Offenbach verschickt, entweder als Postwurfsendung oder per eMail. Der ADFC Hessen erhält ebenfalls ein Exemplar.

Redaktion & Layout:
 Stefan Janke



25 Jahre ADFC Hessen

Der ADFC vor Ort

Dietzenbach
 Kontakt: Hermann Heß
 Telefon (06074) 319 61
 hess_hermann@web.de
 www.adfc-kreis-offenbach.de

Dreieich
 Kontakt: Bernd Kiefer
 Telefon (06103) 613 66
 info@adfc-dreieich.de
 www.adfc-dreieich.de

Langen/ Egelsbach
 Kontakt: Werner Weigand
 Telefon (0160) 97441813
 Infoadfc@adfc-langen.de
 www.adfc-langen.de

Mühlheim
 Kontakt: Tanja Kleemann,
 Telefon (06108) 97 76 96
 TanjaKleemann@t-online.de
 www.adfc-kreis-offenbach.de

Neu-Isenburg
 Siehe ADFC Dreieich
 www.adfc-neu-isenburg.de

Rodgau
 Babenhausen, Heusenstamm,
 Obertshausen, Rödermark
 Kontakt: Stefan Janke,
 Telefon (06106) 82 64 08
 info@adfc-rodgau.de
 www.adfc-rodgau.de

Seligenstadt
 Hainburg, Mainhausen
 Kontakt: Michael Hollerbach,
 Telefon (06182) 227 31
 Michael.Hollerbach@adfc-seligenstadt.de
 www.adfc-seligenstadt.de



HESSISCHE APFELWEIN- UND OBSTWIESENROUTE
 Der ADFC Kreis Offenbach e.V. ist Mitglied

Folgen des Radweg-Urteils: Freie Fahrt für Radfahrer - oder nicht?

Mit seinem jüngsten Urteil zur Radwegbenutzungspflicht hat das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig klare Worte gesprochen - zumindest auf den ersten Blick. Kommunen dürfen Radfahrern nur dann vorschreiben, einen Radweg zu nutzen, wenn die konkrete Gefahrenlage das normale Verkehrsrisiko "erheblich übersteigt". Wenn eine Kommune diese besondere Gefahrenlage nicht nachweisen kann, muss sie die Radwegbenutzungspflicht aufheben. Also freie Fahrt für Radfahrer? Über die Konsequenzen des Urteils gehen die Meinungen auseinander.

Ringen um die Radlerrechte

Auf künftige Konflikte stellt sich auch der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) ein. Grundsätzlich begrüßt der Verein das radlerfreundliche Gerichtsurteil, zumal der Vorsitzende des Regensburger ADFC als Kläger auftrat. Aber ADFC-Sprecherin Bettina Cibulski ist skeptisch, ob der Richterspruch bei den Behörden zu einem Umdenken führen wird. "Inwieweit die Kommunen das Urteil in der Praxis als bindend betrachten, muss man sehen", sagt sie im Gespräch mit tagesschau.de. Der ADFC will die Situation im Blick behalten. Radfahrer weist er darauf hin, dass sie zur Stadtverwaltung gehen und das Entfernen von Schildern verlangen können. Verständnis für die Radler zeigt auch der Allgemeine Deutsche Automobil-Club (ADAC). Der Verkehrsclub lehnt zwar eine generelle Abschaffung der Radwegbenutzungspflicht ab. Aber: "Die Kommunen, die alle Radwege beschildert haben, müssten durch das Urteil wachgerüttelt worden sein", sagt Verkehrsjurist Dr. Markus Schäpe gegenüber tagesschau.de. Die Annahme, Radwege seien generell sicherer, hält Schäpe für falsch. Nach seiner Meinung sollten die Gemeinden ihre Radwege überprüfen und mit der Unfallstatistik abgleichen. Nur wo das Nebeneinander von Auto und Fahrrad zu übermäßigen Gefahren führe, sei die Benutzungspflicht gerechtfertigt. Das Verwaltungsgerichtsurteil sieht Schäpe als "Einzelfallentscheidung mit Signalwirkung". Einen Freibrief haben die obersten Verwaltungsrichter Radfahrern nicht ausgestellt. Einfach ignoriert werden dürfen die blauen Radwegschilder auch in Zukunft nicht. Erst wenn ein Schild abgebaut wird, entfällt die Radwegbenutzungspflicht. In diesem Punkt sind sich Behörden, Rad- und Autofahrerclub einig. (Quelle: tagesschau.de)

Helpen Sie mit, Papier, Kosten und Zeit zu sparen!

Beziehen Sie **ADFC Kreis Offenbach AKTUELL** in der farbigen Version per eMail.

Nennen Sie Ihre eMail-Adresse bitte an: stefan.janke@adfc-kreis-offenbach.de

Die eMail-Adressen werden vom ADFC zentral und damit sicher gespeichert. Sie werden nur für ADFC-Mitteilungen benutzt und nicht weitergegeben. Der Datenschutz ist uns sehr wichtig.